

46°
32'6" N
9° 53' 6"
0

Engadin Airport



Briefing Funk

Dieses Briefing macht auf die wichtigsten Punkte aufmerksam, welche bei der Kommunikation per Funk auf dem Betriebsgelände des Flughafen Samedan zu berücksichtigen sind.

Die Engadin Airport AG wünscht viel Erfolg

Ablauf



Einleitung

Kommunikation ist mehr als nur miteinander sprechen.

Kommunizieren beinhaltet sowohl die verbale (Inhalt), als auch die nonverbale (Körpersprache, Gestik, Augenkontakt, Mimik) sowie paraverbale (Tonfall, Sprechtempo, Lautstärke) Kommunikation.

Bei der Kommunikation kommt somit - häufig bewusst aber oft auch unbewusst - nicht nur was man sagt beim Gegenüber an, sondern viele weitere Dinge werden empfangen.

Einleitung

Am Funk fehlt die nonverbale Kommunikation. Wir können nur aufnehmen, was wir hören und auch das zum Teil noch schlecht.

Wir sind gewohnt, wenn man uns nicht versteht lauter zu sprechen. Am Funk versteht man uns dann aber noch weniger.

Die Lautstärke regelt nicht der Sender sondern der Empfänger.

Betriebsfunk

Der Betriebsfunk der Engadin Airport AG basiert auf Simplex-Kanälen. Dabei wird **zum Hören und Senden** die **gleiche Frequenz** verwendet.

Wenn eine Station sendet (d. h. die Sprech-Taste drückt), kann sie nicht zuhören, weil ihre Antenne gerade auf der Frequenz dieses Kanals sendet.

Es wird deshalb "Wechselsprechen" angewandt. Wenn ein Teilnehmer etwas sendet, hören die anderen zu. Erst nachdem dieser fertig ist, kann ein anderer Teilnehmer antworten.



Betriebsfunk

Weil wir unseren Gesprächspartner nicht sehen müssen wir uns bei jedem Funkspruch folgende Fragen stellen:

- Hört der Gesprächspartner mich überhaupt?
- Hat er Zeit?
- Ist die Leitung frei oder spricht gerade jemand anderes?

Verhaltensregeln

1. Kanaleinstellung kontrollieren:

Kanal 1 = Betriebsfunk

Kanal 2 = Scanner (Flugfunk nur mithören) und Betriebsfunk

Kanal 4 = Winde und Fuel

2. Mitteilung überlegen

3. Mikrophon nahe zum Mund führen

4. Sicherstellen dass der Kanal frei ist

5. Sprechaste drücken

6. Drei bis vier Sekunden warten

7. Gesprächspartner aufrufen:

wen suche ich

wer bin ich

8. Nach dem Sprechen die Sprechaste sofort loslassen

Verhaltensregeln

Nachdem der Gesprächspartner den Aufruf beantwortet hat, ist die Mitteilung in kurzer und präziser Form zu übermitteln.

z.B. «Darf ich die Piste 03/21 kreuzen?»

«HB-PIC hat 4500 Liter Jet A1 ab SCANIA getankt»

Der Empfänger bestätigt den Empfang der Meldung indem er entweder die Frage beantwortet oder diese quittiert.

z.B. «Ja, Pistenkreuzung ist erlaubt»

«4500 Liter Jet A1 ab SCANIA, danke»

Wichtig: Das Gespräch wird grundsätzlich vom Aufrufer beendet.

z.B. «Danke, kreuze Piste»

«korrekt»

Sprechtechnik

- 2-3 cm Abstand zum Mikrofon
- Langsam, ruhig, klar und deutlich sprechen
- In normaler Tonlage sprechen (nicht zu laut)
- Von Lärmquellen und Wind abwenden
- Kurze, präzise Mitteilungen machen
- Keine laufenden Gespräche unterbrechen
- DDSS: denken, drücken, schlucken, sprechen

Funk Alphabet

A – Alpha	K – Kilo	V – Victor
B – Bravo	L – Lima	W – Whiskey
C – Charlie	M – Mike	X – X-ray
D – Delta	N – November	Y – Yankee
E – Echo	O – Oscar	Z – Zulu
D – Delta	P – Papa	
F – Foxtrot	Q – Quebec	
G – Golf	R – Romeo	
H – Hotel	S – Sierra	
I – India	T – Tango	
J – Juliet	U – Uniform	



Rufnamen operativer Betrieb



Rufname	Beschreibung
TOWER	Flight Information Service Officer (FISO)
AIS	Mitarbeiter C-Büro
APRON	Mitarbeiter Flugbetrieb
HANDLING	Mitarbeiter Handling
CATERING	Mitarbeiter Catering
FUEL	Mitarbeiter Betankung
WC-SERVICE	Mitarbeiter WC-Service
GPU	Mitarbeiter GPU-Service
DE-ICING	Mitarbeiter De-Icing
HEIZUNG	Mitarbeiter Heizung



Rufnamen Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
FIREFOX ONE	
FIREFOX TWO	



Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
KOMBI	
SCHÖRLING	

Rufname	Beschreibung
PLUTO	
GOLIATH ONE und GOLIATH TWO	 2x

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
TRAKTOR	
LEITWOLF	 Symbolbild

Rufname	Beschreibung
LADOG	
MERLIN	

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
PUSHER	
STILL	

Rufname	Beschreibung
STAPLER	
TREPPE	

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
TOYOTA	
FOLLOW ME	

Rufname	Beschreibung
SPEEDY (Handling)	
GOLF CART (Apron)	

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
MERCEDES	
SPRINTER	

Rufname	Beschreibung
KANGOO	
OPEL	

Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
RENAULT	
SCANIA	



Rufname Fahrzeuge

Rufname	Beschreibung
START-LEITERBUS	 A yellow van with its side door open, parked in front of a building.
WINDE	 A yellow truck with a crane-like structure on the back, parked in front of a building.

Rufname	Beschreibung
QUAD	 A red quad bike with a yellow box on the back, parked in front of a building.
DAIHATSU (Mietwagen)	 A red Daihatsu car parked in front of a building.

Piste / Rollwege / Helipads

Auf der rot markierten Flächen ist der Aufenthalt nur nach Funk-Freigabe durch den Tower erlaubt.

Meldepflicht bei Betreten und Verlassen

Vor dem Befahren der freigabepflichtigen Flächen muss sich der Fahrer zusätzlich mit einem Kontrollblick vergewissern, dass die Fläche gefahrlos befahren werden kann!

Funkbeispiel: Piste kreuzen

- Aufruf: «Tower von Toyota» 🚗
- Empfangsbestätigung: «Tower hört» 📻
- Meldung: «Darf ich die Piste 03/21 kreuzen?» 🚗
- Antwort: «Ja, Pistenkreuzung erlaubt» 📻
- Quittierung: «Kreuze Piste 03/21» 🚗

Achtung: Vor dem Befahren der Piste muss sich der Fahrer mit einem Kontrollblick vergewissern, dass diese gefahrlos befahren werden kann.

Wenn sich Personen oder Fahrzeuge auf der Piste befinden, darf diese nicht gleichzeitig für den Flugbetrieb benutzt werden. Das Verlassen der Piste muss daher zwingend erneut dem Tower gemeldet werden.



Funkbeispiel: Aufenthalt auf der Piste

Aufruf: «Tower von Toyota» 🚗
Empfangsbestätigung: «Tower hört» 📻
Meldung: «Darf ich auf die Piste 03/21?» 🚗
Antwort: «Ja, Piste frei» 📻
Quittierung: «Danke» 🚗

Achtung: Vor dem Befahren der Piste muss sich der Fahrer mit einem Kontrollblick vergewissern, dass diese gefahrlos befahren werden kann.

Wenn sich Personen oder Fahrzeuge auf der Piste befinden, darf diese nicht gleichzeitig für den Flugbetrieb benutzt werden. Das Verlassen der Piste muss daher zwingend erneut dem Tower gemeldet werden.



Funkbeispiel: Pistenkontrolle

Das Befahren der Piste erfolgt analog dem Beispiel «Aufenthalt auf der Piste». Während der Kontrollfahrt wird der Pistenzustand übermittelt.

- Aufruf: «Tower von Toyota» 🚗
- Empfangsbestätigung: «Tower hört» 📻
- Meldung: «Piste erstes Drittel NIL, zweites Drittel Frost, drittes Drittel Eis» 🚗
- Antwort: «Verstanden, NIL, Frost, Eis» 📻
- Quittierung: «korrekt» 🚗

Folgende Pistenzustände können auftreten:

Sauber und trocken (= NIL), Frost, nass, Schneematsch, trockener Schnee, nasser Schnee, kompakter Schnee, trockener Schnee auf kompaktem Schnee, nasser Schnee auf kompaktem Schnee, stehendes Wasser, Eis, Wasser auf kompaktem Schnee, trockener Schnee auf Eis, nasser Schnee auf Eis.



Vielen Dank

Die Engadin Airport AG wünscht allen einen angenehmen und unfallfreien Aufenthalt am Flughafen Samedan.

